

Anti-Financial Crime Officer

In 5 Tagen zum zertifizierten Geldwäsche- und Betrugsbeauftragten



6. bis 8. Mai 2025

■ Geldwäsche- und Betrugsprävention in der Praxis

14. und 15. Mai 2025

■ Sanktionen, Embargos und Anti-Financial-Crime-Themen

16. Mai 2025

■ Prüfung und Lernerfolgskontrolle



Fachliche Leitung

Knut C. Reiser
Senior Anti-Financial Crime Expert,
Compliance Consulting GmbH, Asperg

Für alle, die in Anti-Financial-Crime-Einheiten tätig sind, wird eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung und die kontinuierliche Aktualisierung des Wissens immer wichtiger. Mit der neuen EU-Geldwäscheverordnung (AML-VO) und weiteren regulatorischen Verschärfungen stehen Teams vor steigenden Anforderungen und wachsender Komplexität. Effektive Strategien zur Prävention und Bekämpfung von Finanzkriminalität sind gefragter denn je.

Vor diesem Hintergrund bieten wir in unserem Lehrgang ein umfassendes und praxisnahes Update zu den zentralen Themen im Bereich Anti-Financial Crime, von regulatorischen Neuerungen bis hin zu praktischen Lösungsansätzen für den Arbeitsalltag. Ziel ist es, Sie optimal auf die Herausforderungen und die Dynamik in diesem Bereich vorzubereiten – wir freuen uns auf Sie!



Prof. Dr. Hans-Peter Burghof
Academic Director
Hohenheim Management Development e. V.
Universität Hohenheim



Knut C. Reiser
Fachliche Leitung AFC Officer
Senior Anti-Financial Crime Expert
Compliance Consulting GmbH

Auf die Praxis ausgerichtetes Curriculum

Sie erarbeiten Struktur, Update und Vertiefung des erforderlichen Know-hows in Anti-Financial Crime, Geldwäscheprävention und Fraud. Sie erhalten Arbeitsanweisungen Tools und Checklisten für die Umsetzung der aufsichtlichen Anforderungen. Sie lernen, wie Sie Haftungsrisiken begegnen und die Mindestanforderungen an interne organisatorische Maßnahmen erfüllen.

Von den Besten lernen

Alle relevanten Aspekte werden praxisnah und umsetzungsorientiert von fachlich herausragenden Praktikern aus Banken und von beratenden Experten dargestellt.

Praxistransfer

Der roten Faden durch alle Tage ist der **Praxisnutzen** und die direkte Umsetzungsmöglichkeit in der Praxis. Damit sind Sie nach dem Lehrgang in der Lage, effektiv an Konzeption, Einführung, Umsetzung und kontinuierlichen Optimierung von Maßnahmen und Prozessen zur Erfüllung der gesetzlichen und institutsinternen Anti-Geldwäsche- und Anti-Financial Crime-Anforderungen mitzuwirken.

Kompetenz auf Hochschulniveau



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Durch die **Hohenheim** Management School (HMS) mit 6 ECTS Punkten zertifiziert.



ACAMS Zertifiziert: Dieser Lehrgang ist bei CAMS akkreditiert, Sie erhalten 33 CPD – ein gutes Argument für Ihre ACAMS-Rezertifizierung!

Quelle Titelbild: stock.adobe.com/Murrstock

09:00–9:45 Uhr



Dr. Joachim Kaetzler

Keynote

FATF und EU – die Geldwäschebekämpfung in der Zukunft

09:50–11:25 Uhr

Geldwäsche Framework – Risikomanagement mit Risikoanalyse, Sicherungsmaßnahmen und Kontrollmaßnahmen

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... verfügen Sie über das Framework zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.
- ... kennen Sie die Definitionen und Phasen der Geldwäsche, die Grundlagen sowie die regulatorischen Anforderungen einschließlich Risikomanagement, Risikoanalyse, Kundensorgfaltspflichten und Sicherungsmaßnahmen.
- ... sind Ihnen zusätzliche Pflichten nach dem KWG vertraut. Praxisrelevante Themen wie Verdachtsmeldewesen, Berichtspflichten, Neuproduktprozesse sowie Mitarbeiterschulungen runden das vermittelte Wissen ab.



Dr. Barbara Roth

12:00–14:30 Uhr

Aufbau- und Ablauforganisation inkl. Haftungsfragen

Nach der Teilnahme an dieser Einheit ...

- ... haben Sie ein Verständnis für die regulatorischen Anforderungen, an den Aufbau der Zentralen Stelle (§ 25h KWG) und zum GwB (§ 7 GwG).
- ... kennen Sie die erforderlichen Prozesse zur Anzeige und Abberufung des GwB sowie Konsequenzen bei »Zu spät«-Anzeigen.
- ... kennen Sie die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung des GwB sowie dessen Haftung.
- ... wissen Sie um die (datenschutzrechtlichen) Grenzen der Informationsverarbeitung des GwB.



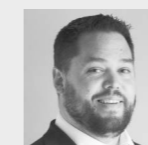
Marc Peter Klein

14:30–16:10 Uhr

KYC und Kundenonboarding

Im Anschluss an diese Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die allgemeinen Sorgfaltspflichten und können diese in den Kundenannahmeprozessen umsetzen.
- ... kennen Sie Möglichkeiten und Grenzen des risikobasierten Ansatzes.
- ... wissen Sie, wann welche Sorgfaltspflichten zu beachten sind.
- ... kennen Sie den Zeitpunkt der Identifizierung und wissen wann eine Identifizierung abgeschlossen sein muss und welche Möglichkeiten zur Heilung es unter welchen Voraussetzungen gibt.
- ... kennen Sie die Konsequenzen bei Verstößen gegen Sorgfaltspflichten und wissen diese zu vermeiden.



Ralf Staamann

Fortsetzung Tag 1 – nächste Seite ►

16:15–17:00 Uhr



Ralf Staamann

Transparenzregister und Wirtschaftlich Berechtigter (wB)

Nach Ihrer Teilnahme ...

- ... kennen Sie die Funktionsweise des Transparenzregisters.
- ... kennen Sie Ihre Pflicht zu Einsicht, Nachweis und Meldung von Unstimmigkeiten.
- ... können Sie den wirtschaftlich Berechtigten bei gebräuchlichen und bei komplexen Eigentümerstrukturen ermitteln.

17:10–17:25 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernete direkt nutzen und anwenden können.

08:30–10:00 Uhr



Tim Merker

Transaktionsmonitoring

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Einheit ...

- ... kennen Sie die aktuellen Anforderungen.
- ... haben Sie Handlungsempfehlungen für eine sichere Parametrisierung und können so die Vorgaben der Trefferbearbeitung praxisorientiert umsetzen.

10:25–11:10 Uhr



Marc Peter Klein

Erkennen von Verdachtsfällen und deren Meldung

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...

- ... sind Sie über die relevanten Abläufe im Zusammenhang mit der Meldung relevanter Sachverhalte informiert.
- ... kennen Sie Ihre Pflichten nach der Meldung wie z. B. Stillhalten, Sofortmaßnahmen der Zentralstelle, Auskünfte oder Informationsweitergabeverbote.
- ... kennen Sie drohende Sanktionen und sind somit sensibilisiert, aktuelle Szenarien, verdächtige Transaktionen und Haftungsrisiken souverän zu erkennen.

11:20–14:35 Uhr



Dirk Mayer

Antragsbetrug im Mengengeschäft

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... verfügen Sie über ein praxisorientiertes Verständnis für die Funktionsweise der Betrugsprävention im Mengengeschäft (B2C- und B2B-Geschäfte).
- ... sind Sie in der Lage, die Qualität der eigenen Betrugsprävention zu ermitteln, Schwachpunkte zu identifizieren und eine langfristige Zielplanung für eine effektive Betrugsprävention aufzustellen.

14:45–17:00 Uhr



Holger Brümmer

Fraud und SSH gemäß § 25h KWG

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... kennen Sie den Fraud-Management-Circle mit seinen jeweiligen Ausprägungen.
- ... haben Sie einen praxisorientierten Einblick in Präventivmaßnahmen zur Verhinderung von externem Betrug und konnten an einem Fallbeispiel ersehen, wie komplex Betrugsprävention und Betrugs-erkennung sein kann.

17:10–17:25 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernete direkt nutzen und anwenden können.

8:30–10:00 Uhr



Peter Hessel

Prävention Ausweiskriminalität

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die Risiken, Betrügereien und Fälschungen von Identitätsnachweisen und sonstigen Dokumenten.
- ... erkennen und verstehen Sie die internationalen standardisierten Sicherheitsmerkmale in anerkannten Ausweisdokumenten.
- ... können Sie Ausweisdokumente mit einfachen Hilfsmitteln auf deren Echtheit überprüfen.

10:15–11:00 Uhr



Carsten Helm

Whistleblowing-System im Wandel – vor dem Hintergrund der neuen Whistleblowing-Richtlinie

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie den rechtlichen Hintergrund und wissen, wie Whistleblowing-Systeme die Unternehmenskultur unterstützen können.
- ... kennen Sie Meldemöglichkeiten und wissen um die Notwendigkeit der Vertrauensbildung in die Meldewege.
- ... kennen Sie die Schutzwürdigkeit von Hinweisgebern, Angeschuldigten und Unternehmen.

11:15–12:45 Uhr



Niels C. Litzka

Internal Investigations

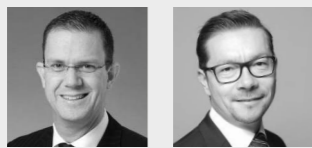
Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die wichtigsten rechtlichen Anforderungen an interne Sonderuntersuchungen (»Internal Investigations«).
- ... wissen Sie, welche Bedeutung interne Sonderuntersuchungen auf Unternehmenssanktionen haben können.
- ... kennen Sie den aktuellen Stand der politischen Diskussion zum »Verbandssanktionengesetz«.

je 14:00–15:30 Uhr

Bitte wählen Sie einen der drei folgenden zur Auswahl stehenden branchenspezifischen Praxisberichte – diese finden parallel statt.

14:00–15:30 Uhr



Andreas Koukoussas

Michael Köhn

**Praxisbericht 1
Banken und Kreditinstitute: Aktuelle Entwicklungen in der Geldwäscheprävention**

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... verfügen Sie über vertieftes Wissen zu aktuellen Umsetzungsfragen und können besondere Herausforderungen für Finanzinstitute wie Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken bei der Prävention von Geldwäsche praxisorientiert lösen.

14:00–15:30 Uhr



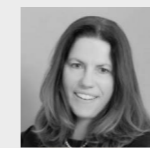
Thomas Maletz

**Praxisbericht 2
Factoring- und Leasinginstitute: Update Anti-Financial Crime**

Nach dem Besuch dieses Praxisberichts ...

- ... verfügen Sie über vertieftes Wissen zu aktuellen Umsetzungsfragen und den besonderen Herausforderungen für Leasing- und Factoring-Institute bei der Bekämpfung und Prävention von Geldwäsche, Betrug und weiteren Anti-Financial-Crime-Themen aus der Praxis

14:00–15:30 Uhr



Anja Lehmann-Kammer

**Praxisbericht 3
Versicherungen: Update Anti-Financial Crime**

Nach dem Besuch dieses Praxisberichts ...

- ... verfügen Sie über vertieftes Wissen zu aktuellen Umsetzungsfragen und den besonderen Herausforderungen im Themenbereich AFC für Versicherungen.
- ... haben Sie einen Überblick der aufsichtlichen Entwicklungen und typischen Brennpunkte, soweit diese für Versicherungen von Relevanz sind.

15:45–17:15 Uhr



Dr. Stephan A. Vitzthum

Prüfersicht: Jahresabschluss- und Sonderprüfung GwG

In dieser Unterrichtseinheit erhalten Sie ...

- ... einen Überblick der rechtlichen Grundlagen der Geldwäscheprüfung.
- ... lernen Sie das Prüfungsvorgehen bei der Geldwäscheprüfung kennen.
- ... Erhalten Sie Tipps für die Jahresabschluss- und die Sonderprüfung.

17:15–17:25 Uhr

Wrap-up und Zeit für Fragen und Austausch

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

8:30–9:15 Uhr



Oliver Hecker

Terrorismusfinanzierung

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die strukturellen Unterschiede zwischen Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung und Geldwäscheprävention.
- ... können Sie Indizien und Red Flags hinsichtlich Terrorismusfinanzierung formulieren und umsetzen.
- ... können Sie die spezifischen Risiken hinsichtlich Terrorismusfinanzierung besser analysieren.

9:20–12:45 Uhr



Oliver Hecker

Finanzsanktionen und Embargos

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... verstehen Sie Bedeutung und Anwendbarkeit von Finanzsanktionen und Embargos und kennen die wichtigsten rechtlichen Anforderungen.
- ... kennen Sie Ansätze zur Analyse dieser Risiken.
- ... können Sie organisatorischen Herausforderungen bei der Umsetzung meistern.
- ... sind Sie somit in der Lage, Geschäftsleitung und Marktbereiche hinsichtlich wirksamer und effizienter Sicherungsmaßnahmen zu beraten.

14:00–15:30 Uhr

Bekämpfung der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und SSH aus Sicht der Strafverfolgungsbehörde

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, von einer Vertreterin der Strafverfolgungsbehörden aktuelle Einblicke in relevanten Verfahren und »Erfolge« aus GW-Verdachtsmeldungen zu erhalten. Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... erkennen Sie, warum eine möglichst vollständige Zusammenstellung aller vorhandenen Informationen zu einem Verdachtsfall entscheidend für die weiteren Ermittlungsmöglichkeiten der Strafverfolgungsbehörden ist.

Dennis Beyer

15:45–17:15 Uhr



Carsten Helm

Anti Bribery & Corruption

In dieser Unterrichtseinheit ...

- ... lernen Sie den rechtlichen Hintergrund und die Kernelemente eines ABC-Frameworks kennen.
- ... vertiefen Sie die Business Partner Due Diligence und erhalten einen Ausblick auf kommende Umsetzungsanforderungen.

17:15–17:25 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernete direkt nutzen und anwenden können.

08:30–10:45 Uhr

AML – Ausblick auf Entwicklungen EU-Ebene

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... kennen Sie die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Geldwäscheprävention auf europäischer Ebene im Kontext des sogenannten EU-Action-Plans vom Mai 2020.
- ... haben Sie Informationen zum Inhalt der AML-Verordnung sowie zum Thema künftige Aufsichtsstruktur erhalten.
- ... wissen Sie, was die europäischen Entwicklungen für die praktische Umsetzung in ihrem Haus bedeutet und können sich gelassener auch diesen künftigen Herausforderungen stellen.

Ilka Brian

11:00–12:30 Uhr

Crypto Currencies, Blockchain & Geldwäsche

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... können Sie unterschiedliche Ausgestaltungen von Kryptowährungen und Tokens sowie die wichtigsten Fallgruppen benennen.
- ... kennen Sie den rechtlichen, regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Rahmen inklusive der EU-Regulierung.
- ... kennen Sie aktuelle Entwicklungen zur Thematik Central Bank Digital Currencies (CBDC).
- ... verstehen Sie die besonderen Herausforderungen von virtuellen Währungen im Zusammenhang mit KYC.
- ... erkennen Sie spezifische AML-Risiken und können die entsprechenden aus der Risikoanalyse abgeleiteten Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit virtuellen Währungen validieren.



Sebastian Weschler

13:30–15:00 Uhr

Neue Risikofelder der Geldwäschebekämpfung: Risikofaktoren und Analyse

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... können Sie Ihre Risikoanalyse mit Blick auf die abzuleitenden internen Sicherungsmaßnahmen im Hinblick auf u. a. umweltbezogene Themenfelder anpassen.
- ... können Sie die Risiken, die sich aus oft vernachlässigten Kriminalitätsformen ergeben, in Ihr Anti-Financial-Crime/AML-Framework einbeziehen.
- ... können Sie Risikobewertungen, -richtlinien und -prozesse sowie interne Berichterstattungsroutrinen, Schulungen, Screenings und Ihr Monitoring entsprechen anpassen.
- ... können Sie anhand der institutsspezifischen Risikobewertung und der Risikoakzeptanz-Politik die umweltbezogenen Themen risikobasiert angehen und haben so einen Handlungsleitfaden zur Umsetzung der spezifischen Anforderungen im Anti-Financial-Crime/Geldwäsche-Framework.



Michael Zammert

15:30–16:15 Uhr

Digitalisierung des AFC-Bereichs aus Sicht eines Chief Compliance Officers



Knut C. Reiser

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...
 ... sind Sie in der Lage, die aufsichtsrechtlichen Vorgaben in Bezug auf Digitalisierungsvorhaben richtig einzuordnen.
 ... haben Sie einen Überblick der aktuellen europäischen Digitalisierungsinitiativen.
 ... kennen Sie wichtige Erfolgsfaktoren und Stellschrauben auf dem Weg zur Digitalisierung Ihres Verantwortungsbereichs.

16:15 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernete direkt nutzen und anwenden können.

16:30 Uhr

Abschluss-Besprechung und Feedback-Runde

Studienplan im Überblick

Anti Money Laundering		Anti-Fraud	Embargo und Sanktionen	All Crime	Abschlussprüfung
Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6
Keynote	Verdachtsmeldungen	Prävention Ausweiskriminalität	Terrorismusfinanzierung	AML: Ausblick Entwicklungen auf EU-Ebene	Abschlussprüfung
Anti-Geldwäsche Praxis Geldwäsche Framework	Transaktions-Monitoring		Sanktionen und Embargos	Crypto Currencies und Blockchain	
Aufbau- und Ablauforganisation inkl. Haftungsfragen	Fraud und ssH gem. §25h KWG	Internal Investigations			Sicht der Strafverfolgungsbehörden
		Whistleblowing-System			
KYC und Kundenboarding	Antragsbetrug im Mengenkreditgeschäft	Parallel stattfindende Workgroups: Banken Versicherungen Factoring und Leasing	Anti Bribery und Corruption	Digitalisierung des AFC-Bereichs	
Transparenzregister		GWG aus Prüfersicht			

9:00–11:30 Uhr

Abschlussprüfung

Die Prüfung umfasst die behandelten Inhalte als Online-Leistungskontrolle. Zum geplanten Termin wird die Prüfung in einem individuellen Account freigeschaltet.

Sie starten die Prüfung und beantworten die Fragen. Es stehen Ihnen 120 Minuten zur Verfügung.

Die Teilnahme ist freiwillig und mit keinen weiteren Kosten verbunden. Über die erfolgreiche Teilnahme erhalten Sie ein qualifiziertes Abschlusszertifikat:

Zertifizierte*r Anti-Financial Crime Officer
 Uni Hohenheim Management School

Zertifiziert durch die Hohenheim Management School (HMS) mit 6 ECTS-Punkten.



Wie profitieren Sie und Ihr Institut von einer Teilnahme am Zertifizierten AFC-Officer?

Praxisorientierung. Alle Referierenden sind erfahrene Praktiker, die mit den AFC-Themen aus unterschiedlichen Perspektiven befasst sind.

Vielfalt. Über 20 Fachexpertinnen und -experten vermitteln Ihnen den aktuellen Stand der AFC-Praxis aus großen und mittleren Instituten und unterschiedlichen Hierarchie-Ebenen.

Wrap-up. Jeder Lehrgangstag wird durchgehend fachlich betreut und technisch administriert. Das Wrap-up am Ende eines jeden Lehrgangstag durch den Lehrgangsleiter filtert das Wichtigste, rekapituliert die Lerninhalte und sichert so auch langfristig den Lernerfolg. Sie erhalten ausführliche Unterlagen die mehr umfassen als die reine Präsentation. Alle Lehrgangsinhalte können intensiv vor- und nachbereitet werden.

Prüfung. Am Ende des Lehrgangs findet eine Leistungs- und Lernkontrolle statt. Der Prüfungsstoff umfasst die behandelten Inhalte. Das Leitungsteam garantiert durch die Kontrolle der Abschlusstests die hohe Qualität des Lehrgangs und der Prüfungsaufgaben.

Individualisierung. Wählen Sie aus 5 Workgroup-Sessions Ihre individuelle Vertiefung. Die erlernten Inhalte können in der teilnehmerbegrenzten Workgroup direkt erprobt werden. Das sichert den Praxistransfer.

5 überzeugend gute Gründe, an diesem Lehrgang teilzunehmen

Praxistransfer

Umsetzungsorientierte Vermittlung aller Teilgebiete durch Praxisbeispiele und Fälle. Die ausführliche Dokumentation ist ein echtes Nachschlagwerk.

Exzellente

Garant für Ihren Lernerfolg sind die mehr als 20 Vortragenden mit herausragender Expertise, die ihr praktisches Know-how weitergeben. Durch Hochschulzertifikat und CAMS-Akkreditierung dokumentieren Sie Ihre geforderte Weiterbildung und Ihre Rezertifizierung extern und intern.

Nachhaltig

Neben der sicheren Umsetzung der aufsichtlichen und rechtlichen Anforderungen werden auch ressourcenschonende Lösungen und Möglichkeiten zur Prozessverbesserung besprochen.

Einzigartig

Am Ende des Lehrgangs findet eine Leistungs- und Lernkontrolle statt. Der Prüfungstoff umfasst die behandelten Inhalte. Das Leitungsteam garantiert durch die Kontrolle der Abschlusstests die hohe Qualität des Lehrgangs und der Prüfungsaufgaben.

Aktuell

Wählen Sie aus 5 Workgroup-Sessions Ihre individuelle Vertiefung. Die erlernten Inhalte können in der

Teilnehmerstimmen vergangener Termine

- »Der Lehrgang hat die unterschiedlichen Themen hervorragend miteinander verknüpft. Besonders beeindruckt haben mich die Praxisnähe und die vielen hilfreichen Tipps, die ich direkt in meinem Unternehmen umsetzen kann.«
- »Die Dozenten waren erstklassig und die Qualität der Inhalte auf einem sehr hohen Niveau. Trotz der Intensität habe ich die Zeit genossen und fühle mich bestens vorbereitet.«
- »Die Mischung aus aktuellen Themen, fundierter Theorie und praktischen Beispielen war perfekt. Besonders spannend fand ich die vielfältigen Perspektiven der Dozenten und Teilnehmer.«
- »Ich hätte nicht gedacht, dass ich als Branchenneuling so gut mitkomme. Die Inhalte waren umfangreich, aber klar strukturiert, und die Unterlagen eignen sich hervorragend zum Nacharbeiten.«
- »Ein intensiver, aber sehr lehrreicher Lehrgang. Ich habe viel gelernt und konnte auch über den Tellerrand meines Arbeitsalltags hinausblicken – eine wirklich bereichernde Erfahrung.«
- »Die Kombination aus aktuellen Regelungen und praxisorientierten Lösungen war genau das, was ich gesucht habe. Ich kann den Lehrgang absolut weiterempfehlen.«
- »Das Netzwerk mit den Teilnehmern und die Möglichkeit, sich auch nach dem Lehrgang auszutauschen, waren für mich ein großer Mehrwert. Danke für die tolle Organisation!«
- »Die Struktur des Lehrgangs – erst drei, dann zwei Tage – war optimal. So konnte ich die vielen Inhalte gut aufnehmen, und durch die unterschiedlichen Dozenten blieb es spannend.«



Knut C. Reiser – Fachliche Leitung –
Senior Anti-Financial Crime Expert
Compliance Consulting GmbH, Asperg

Knut C. Reiser berät als selbständiger Unternehmensberater Banken und Versicherungen zur Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, sonstigen strafbaren Handlungen sowie Finanzsanktionen/ Embargo. Er verfügt über mehr als 16-jährige Erfahrung in unterschiedlichen Positionen im Compliance-Bereich. Vor seiner Selbständigkeit war Knut Reiser Chief Compliance Officer bei der Mercedes-Benz Bank AG in Stuttgart.

Dennis Beyer

Kriminalhauptkommissar, Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Dennis Beyer befasst sich als Sachbearbeiter in der Gemeinsamen Finanzermittlungs-Gruppe Baden-Württemberg mit Geldwäschesachverhalten, verfahrensintegrierten Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung.

Ilka Brian

Rechtsanwältin und Syndikusanwältin, Frankfurt/Main

Ilka Brian ist Rechtsanwältin sowie Syndikusrechtsanwältin und in dieser Rolle seit 2001 im Bereich der Kreditwirtschaft beratend tätig. Der Schwerpunkt ihrer Beratungstätigkeit liegt seitdem in den Bereichen Kontoführung, Zahlungsverkehr, Kreditwesengesetz und Geldwäschegesetz. Neben der Auslegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in den genannten Gebieten, gehört auch die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen vor allem im Bereich der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Einzelfallberatung zu ihren wesentlichen Aufgaben.



Holger Brümmer

Compliance Bereichsleiter AFM, Systeme und MIS, Targobank AG, Düsseldorf

Holger Brümmer ist Compliance Bereichsleiter AFM, Systeme und MIS bei der Targobank AG in Düsseldorf. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich „externer Betrug“ hat er maßgeblich zur Weiterentwicklung der Betrugsprävention in der Bank beigetragen. Zuvor war er 10 Jahre lang Bereichsleiter für Betrugsmanagement Strategie und bringt somit umfassende Expertise in der Bekämpfung von Finanzkriminalität mit. Als herausragender Referent überzeugt er insbesondere durch seine praxisnahen Einblicke und fundiertes Fachwissen.



Oliver Hecker

Director, BearingPoint GmbH, Stuttgart

Oliver Hecker ist Director im Competence Team Compliance bei BearingPoint Finance & Risk. Sein Beratungsfokus liegt in der Geldwäscheprävention und Sanktions-Compliance für Unternehmen aus der Finanzindustrie. Herr Hecker leitet Beratungs-, Umsetzungs- und Optimierungsprojekte im Themenbereich Anti-Financial-Crime und hat ebenfalls Erfahrung in der Prüfung der Geldwäscheprävention durch seine Tätigkeit in Wirtschaftsprüfungsunternehmen gesammelt. Er ist seit vielen Jahren als Dozent für diese Themen tätig.



Carsten Helm

Director of Global-Anti-Financial-Crime, N26, Berlin

Carsten Helm ist verantwortlich für die Global-Anti-Financial-Crime, nachdem er erfolgreich den Aufbau und die strategische Weiterentwicklung der Betrugsprävention in der N26 GmbH geleitet hat. Er verfügt über jahrelange Erfahrung im Aufbau von globalen Compliance- und Fraud-Prevention-Frameworks. Zuvor hat er mit seinen Teams erfolgreich Detektionsmethoden entwickelt, Investigationsprozesse optimiert und strategische Instrumente wie die konzernweite Compliance-Risikoanalyse für Betrugs- und ABC-Risiken konzipiert und durchgeführt. Carsten Helm ist Certified Compliance Professional (Universität St. Gallen).



Peter Hessel

Erster Polizeihauptkommissar a. D., Dokumentenprüfer u. -berater, ehem. Leiter Zentrale Ermittlungen u. der Urkundenprüfstelle, Polizeipräsidium Frankfurt/Main

Peter Hessel war langjährig Leiter der Zentralen Ermittlungen in der Direktion Sonderdienste im Polizeipräsidium Frankfurt am Main. Dabei beschäftigte er sich insbesondere mit Urkundenfälschungen und dem Ausländerrecht. Peter Hessel ist ausgebildeter Dokumentenberater und -prüfer und war vor seiner Pensionierung langjährig der Leiter der Urkundenprüfstelle des Polizeipräsidiums Frankfurt/Main.



Dr. Joachim Kaetzler

Partner, Rechtsanwalt, Co-Leiter CMS Banking & Finance Gruppe
CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB
Frankfurt/Main

Joachim Kaetzler ist spezialisiert auf Bankaufsichtsrecht und Compliance. Seine Tätigkeit umfasst außerdem das allgemeine Bankrecht ebenso wie das Wertpapieraufsichtsrecht. Über spezielle Expertise verfügt er darüber hinaus im Bereich Geldwäsche/Korruptionsprävention. Herr Dr. Kaetzler kam 2001 zu CMS, seit 2008 ist er Partner, seit 2014 Global Co-Head CMS Banking & Finance. Berufliche Erfahrung sammelte er zuvor in einer Kanzlei in München und als Sprecher des bayerischen Landesverbandes der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.



Marc Peter Klein

Managing Director, Group Chief Compliance Officer, Deutsche Börse AG
Frankfurt/Main

Marc Peter Klein begann seine Karriere als Volljurist und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht bei der WestLB International S.A. in Luxemburg, wo er als Chief Legal Counsel die Rechtsabteilung leitete und Compliance sowie Anti-Financial-Crime integrierte. Nach Stationen als Head Financial Crime Compliance bei Barclays und Barclaycard Germany sowie Leiter Business Line AFC Corporate und Investmentbank Germany & EMEA bei der Deutschen Bank AG in Frankfurt verantwortet er seit Anfang 2023 als Group Chief Compliance Officer die weltweite Compliance- und AFC-Funktion der Deutschen Börse Group. Zudem ist er Dozent an der Frankfurt School of Finance.



Michael Köhn

Head of Group Compliance Advisory, Group MLRO and Deputy CCO
Deutsche Börse AG, Frankfurt/Main

Michael Köhn leitete viele Jahre bei der UniCredit Bank AG den Bereich Anti-Financial-Crime, der neben dem Thema Geldwäschebekämpfung auch die Themen Finanzsanktionen, Korruption, Bestechung und Betrug abdeckt. In dieser Rolle war er Teil des Compliance Executive Committees der UniCredit Bank AG. Er ist außerdem Mitglied des Strategiekreises AML/CTF des BdB.



Andreas Koukoussas

Zweiter Stv. Geldwäschebeauftragter, UniCredit Bank AG, München

Andreas Koukoussas leitet aktuell das Team der AML Investigations und ist als zweiter stellvertretender Geldwäschebeauftragter benannt. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist insbesondere die operative Umsetzung der regulatorischen und gruppenweiten Anforderungen rund um die Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der UniCredit Bank AG. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Geldwäschebeauftragter des BdB.



Niels Christopher Litzka

Rechtsanwalt, Global Head of Investigations & Reviews, Allianz SE
München

Seit 2024 ist Niels Litzka als Global Head of Investigations & Reviews bei der Allianz SE tätig. Bis dahin leitete er den Bereich Global Investigations & Reviews in der Commerzbank AG, welcher weltweit die internen Sonderuntersuchungen bei Verdacht auf Pflichtverstöße mit Compliance-Relevanz oder Straftaten steuert. Zuvor war Niels Litzka in einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig und hatte auch dort seinen Schwerpunkt auf der Durchführung von forensischen Sonderuntersuchungen.



Thomas Maletz

Rechtsanwalt, ehemals Leiter Regulatory Compliance u. Geldwäschebeauftragter
BFS finance GmbH, Mitglied d. Geschäftsleitung BFS finance GmbH

Bis 2024 war Thomas Maletz verantwortlich für den Bereich Regulatory Compliance, MaRisk-Compliance und Risiko-Controlling sowie Geldwäschebeauftragter. Er verantwortete mit seinem Team alle relevanten regulatorischen Themen eines Factoring Institutes – vom KWG über das GwG bis zur DS-GVO und war Ansprechpartner für Bankenaufsicht und Wirtschaftsprüfung.



Dirk Mayer

Geschäftsführer, StopCrime GmbH, Lüneburg

Dirk Mayer arbeitet seit 20 Jahren in der Betrugsprävention, ist zertifiziert als Fraud Consultant und berät Finanzdienstleister und Unternehmen aus dem E-Commerce. Herr Mayer gehört zu den Gründungsvätern eines deutschen Fraud-Datenpools, ist Gastgeber eines Round Tables für Banken. Er publiziert regelmäßig zu verschiedenen Themen der Betrugsprävention, u. a. hat er einen Leitfaden zur Prüfung von Fraud-Management-Systemen als Ergänzung der DIIIR-Standards veröffentlicht.



Tim Merker

Head of TM Operations, Head of TM Operations, Germany
Düsseldorf

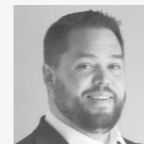
Tim Merker ist seit 2023 in leitender Funktion als Head of TM Operations bei der HSBC Continental Europe S.A., Germany tätig und verantwortet das operative Transaktionsmonitoring. Zusätzlich war er in seiner vorangegangenen Funktion für die Qualitätssicherung im Transaktionsmonitoring verantwortlich.



Dr. Barbara Roth

Chief Administration Officer, Executive Board Member
State Street Bank International GmbH, München

Frau Dr. Roth ist Rechtsanwältin und startete ihre Karriere im Bereich Corporates M&A bei Freshfields. Sie war 14 Jahre bei UniCredit Bank AG tätig, davon 6 Jahre als Chief Compliance Officer und Geldwäschebeauftragte. 2022 wechselte sie zur Deutschen Börse Group in die dritte Verteidigungslinie als Group Head Internal Audit, direkt berichtend an den CEO, und prüfte Compliance aus unabhängiger Sicht. Seit Oktober 2024 ist sie bei State Street Bank International als Geschäftsleiterin verantwortlich für Governance, Compliance und Anti-Financial Crime.



Ralf Staamann

International Manager Transformation Operations bei d. BMW Bank GmbH, München

Ralf Staamann ist seit 1997 bei der BMW Bank in verschiedenen Funktionen tätig. Zunächst in verschiedenen Vertriebsfunktionen tätig, ist er 2005 zur Revision gewechselt, um sich eine Compliance Expertise aufzubauen. 2011 hat er als Leiter Geldwäsche- und Betrugsprävention und Stellvertretender Geldwäschebeauftragter die operative Verantwortung für die Bekämpfung der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung sowie der sonstigen strafbaren Handlungen in Deutschland und den europäischen Filialen der BMW Bank GmbH übernommen. Fokusthemen sind Retail-Finanzierung, Leasing und Banking einer Captive. Seit 2023 ist er Manager Transformation Operations.



Dr. Stephan Vitzthum

Partner EMEIA Assurance Financial Services
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

Dr. Stephan Vitzthum war von 1999 bis 2014 bei der KPMG im Bereich Regulatory Services tätig. Anschließend war er rund 5 Jahre Chief Compliance Officer bei der GE Capital Germany. Seit 2019 ist er bei EY Partner und leitet im Bereich Assurance das AML-Cluster. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Prüfung und prüfungsnaher Beratung bezüglich Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbare Handlungen, MaRisk-Compliance-Funktion sowie Outsourcing.



Sebastian Weschler

Stv. Geldwäschebeauftragter, Sparkasse Pforzheim Calw, Pforzheim

Sebastian Weschler ist stellvertretender Geldwäsche- und Compliancebeauftragter einer der größten Sparkassen Deutschlands. Nach seiner Ausbildung zum Finanzassistenten arbeitete er in der Kundenberatung und studierte berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit der Umsetzung von Compliance in Sparkassen, sein Schwerpunkt liegt dabei bei der Verhinderung von Geldwäsche und sonstigen strafbaren Handlungen. Den regulatorischen Anforderungen begegnet er lösungsorientiert und mit seinem Pragmatismus.



Michael Zammert

Anti-Geldwäsche- und Compliance-Experte, München

Michael Zammert ist Chief Compliance Officer und AML Officer / MLRO für Deutschland und Österreich bei einer Investmentgesellschaft. Er ist dort verantwortlich für alle relevanten Komponenten des Compliance-Programms. Mit fast 20 Jahren Erfahrung im Bereich Compliance arbeitete Michael Zammert für verschiedene international tätige Unternehmen im Finanzdienstleistungssektor (Vermögensverwalter, Versicherungsunternehmen, Finanz- und Wertpapierdienstleister). Seine Arbeit konzentriert sich auf regulatorische Compliance-Themen wie Geldwäscheprävention, MiFID II / MaComp und Kapitalinvestition/Compliance von Investmentfonds (KAGB / KAMaRisk) etc.

An anmeldung@akademie-heidelberg.de oder per Fax an **06221/65033-69**

Anmeldung

Ja, ich nehme teil am Lehrgang zum **Zertifizierten Anti-Financial Crime Officer** – 2411 BG500 –

1. Tag: 6. Mai 2025, 9:00–17:25 Uhr

4. Tag: 14. Mai 2025, 8:30–17:25 Uhr

2. Tag: 7. Mai 2025, 8:30–17:25 Uhr

5. Tag: 15. Mai 2025, 9:00–15:45 Uhr

3. Tag: 8. Mai 2025, 8:30–17:25 Uhr

Prüfungstag: 16. Mai 2025, 9:00–11:30 Uhr

Inklusive: Teilnahme am PreMeeting am 5. Mai 2025, 17:00 Uhr
Vorstellung von Konzept, Methodik und Inhalten, Vorstellung der Dozenten und Teilnehmer
sowie Informationen zur Organisation und zur Abschlussprüfung

Teilnahmegebühr: 3.680,- Euro (zzgl. MwSt.)

Inklusive hochwertiger Unterlagen zum Lehrgang, wahlweise als PDF-Dokumentation zum Download oder ausgedruckt, Teilnahme am Online-Lehrgang, Teilnahme an der Abschlussprüfung, Teilnahmebestätigung sowie qualifiziertes Hochschulzertifikat.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere AGB vom 01.01.2010, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Sie können Sie auch jederzeit auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Name/Vorname

Firma/Position

PLZ/Ort/Straße

Telefon/Telefax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum/Unterschrift



**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
info@akademie-heidelberg.de



Möchten Sie weitere Infos oder Beratung?

Ihre Fragen zu diesem Lehrgang
beantworte ich gerne. Rufen Sie
mich an oder mailen Sie mir.

Carolina S. Menges
Telefon 06221 65033-33
E-Mail: c.menges@akademie-heidelberg.de



Einfach QR-Code scannen oder besuchen Sie unsere Website:
www.akademie-heidelberg.de